

Resolution des Landkreises Friesland

Der Bau der Umgehungsstraße Schortens im Zuge der B 210 muss spätestens 2009 begonnen werden !

Die „ost-friesische“ Halbinsel zwischen Wilhelmshaven und Emden gehört zu den peripheren Regionen der Bundesrepublik, deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gegenüber anderen Teilräumen noch keine ausgewogenen Lebensverhältnisse sicherstellt.

Das Gebiet ist bis heute immer noch schwach strukturiert und vergleichsweise industriearm geblieben. Neben der Landwirtschaft ist die Tourismuswirtschaft auf den Inseln und an der Küste ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Produzierendes Gewerbe ist nur teilweise vorhanden.

Hinderungsgrund für die bislang fehlende Ansiedlungsbereitschaft ist die periphere Lage und die Infrastruktur mit nicht immer ausreichenden Verkehrsverbindungen.

Im Zuge der Realisierung des bedeutsamen Projektes Bau des JadeWeserPorts in Wilhelmshaven und der damit entstehenden wirtschaftlichen Veränderungen, insbesondere in der Logistikbranche, haben mehr und mehr Firmen ihr Interesse an einem neuen Wirtschaftsstandort in der Jade-Weser-Region bekundet. Wie wichtig es ist, diese sich damit ergebenden Chancen für die Region zu nutzen, ist insbesondere all denjenigen klar, die die wirtschaftlichen Krisen und Tiefpunkte im Zusammenhang mit den Olympia-Werken in Roffhausen und Airbus in Varel hautnah erlebt haben!

Wir müssen die sich bietenden Chancen nutzen! Soll der Wirtschaftsraum an der Jade mit seinem neuen JadeWeserPort für potenzielle Investoren attraktiv bleiben, sind nicht nur die erforderlichen Grundstücksflächen vorzuhalten, sondern auch eine adäquate Verkehrsinfrastruktur zu schaffen. Ersteres wurde bereits am 23. Juli 2008 mit dem 1. Spatenstich des interkommunalen JadeWeserParks in Roffhausen realisiert.

Zu den notwendigen Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen gehört nicht nur eine standortnahe Versorgung durch die Autobahnen A 29, A 31 und die neue A 22 sowie der Ausbau der Schienennetze, sondern auch eine dem Verkehrsaufkommen entsprechende Anbindung an die Autobahnen.

Für die Region „Ost-Friesland“ spielt hier insbesondere die zeitnahe Realisierung des Baus der Umgehungsstraße Schortens im Zuge der B 210 eine herausragende Rolle.

Schon jetzt – ohne die zusätzlich zu erwartenden Belastungen des Verkehrs durch den JadeWeserPort - quält sich der Urlauber- und Pendelverkehr durch das Nadelöhr Schortens. Da die Umgehungsstraße Jever keine Fortsetzung findet, meiden viele Verkehrsteilnehmer diese Straße, weil der Weg durch die

Ortsdurchfahrt erheblich kürzer ist.

2

Auch der JadeWeserPort braucht für die Pendler- und Güterströme eine ordentliche Verkehrsanbindung. Schon vor Inbetriebnahme des Hafens müssen ansiedlungswillige Unternehmer wissen, wie es um die Infrastruktur bestellt ist. Verzögerungen können nicht wieder aufgeholt werden, wenn in der Zwischenzeit die Firmen ihre Standortentscheidung auf Grund der Verkehrsinfrastruktur gegen unsere Region treffen.

Aus der aktuellen Lokalpresse vom 23. Juli 2008 war zu erfahren, dass das Land Niedersachsen die Ausschreibungsunterlagen zum Bau der B 210 Ortsumgehung vorbereitet. Dies ist erfreulich. Der Landkreis Friesland geht davon aus, dass der Beginn des Lückenschlusses der B 210 noch im Jahr 2009 erfolgt. Eine weitere zeitliche Verschiebung, insbesondere auf einen Zeitpunkt nach der Fertigstellung des JadeWeserPorts, ist nicht hinnehmbar. Es muss unbedingt vermieden werden, dass die drei auf der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen vor der B 210 stehenden Maßnahmen so viele Finanzmittel verbrauchen, dass die B 210 nicht zeitgemäß realisiert werden kann, denn sonst drohen irreparable Schäden für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region.

Der Landkreis Friesland und alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landkreises unterstützen daher mit dieser Resolution die bisherigen Initiativen und Bemühungen und fordern sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung hiermit auf:

- 1. Realisieren Sie den Bau der B 210 - Ortsumgehung Schortens - noch im Jahr 2009 !**
- 2. Geben Sie damit ein positives Signal für die Menschen der Region, für die Zukunft des JadeWeserPorts und für neue Investoren !**
- 3. Helfen Sie auch den lärmgeplagten Anwohnern der heutigen B210 in Schortens !**

Wegen der herausragenden Bedeutung des JadeWeserPorts und der damit zwangsläufig verbundenen Weiterentwicklung bereits vorhandener Betriebe sowie der Neuansiedlung von weiteren Betrieben sind wir überzeugt, dass hiervon nicht nur die Region „Ost-Friesland“, sondern ganz Niedersachsen und darüber hinaus die Bundesrepublik profitieren werden.

Der JadeWeserPort hat das Potenzial, ein herausragender Handelsschwerpunkt mit internationalem Rang zu werden. Er darf nicht nur zu einem einfachen „Umschlagplatz“ unter vielen degradiert werden.

Dafür sind die Voraussetzungen **jetzt** zu schaffen.